

## Romantik: Typische Inhalte und Wertsetzungen

1. Ausgehend von der Philosophie KANTS der **Verlust von Objektivität**,  
Entdeckung des **autonomen Subjekts** und des Selbst in einer Wendung nach innen; mit beidem verbunden
2. ein Pathos des **spontan** sich äussernden **Gefühls** und
3. des **Kreativen** bzw. der **Kunst** als Ausdruck der Autonomie des Subjekts;  
Damit verbunden ist das Ideal der „Poetisierung der Welt“, in der durch Projektion auch der Alltag kreativ angereichert werden soll;  
Aufwertung der **Volkskunst**, die nicht mehr nur als regellos und einfach, sondern als poetischer Ausdruck des Kollektivs verstanden wird.
4. Hinwendung zur **Natur**,  
die durch Projektion beseelt wird;  
Sehnsucht nach dem intakten Naturhaften und
5. **Vergangenen** als Ort einer intakten, integrativen Kultur,  
als deren Bindemittel wesentlich die **Religion** angesehen wird;
6. Interesse für „Abgründe der Seele“, in denen sich die Autonomie des Subjekts von seiner problematischen Seite zeigt, also für **psychische Ausnahmestände** und krankhafte Zustände, in denen das Subjekt die Kontrolle verliert,  
sowie für das, was später von FREUD als „**Unbewusstes**“ bestimmt wird,  
insbesondere auch für die **Sexualität**.  
Damit verbunden ist auch ein Interesse für das **Unheimliche** („Schwarze Romantik“), unbegreifliche, paranormale Vorgänge und Erscheinungen.